

Lichtblick für alte Wehre

Denkmalkommission besichtigte historische Bauwerke an der Ilmenau – Empfehlung im Herbst

lk/eb **Bardowick.** Die niedersächsische Denkmalkommission hat jetzt das Nadelwehr an der Ilmenau in Bardowick besichtigt. Dabei nahmen die Mitglieder auch die Schleuse, die seit 2014 wegen Baufähigkeit geschlossen ist, in Augenschein. Nadelwehr, Schleuse und Schleusenwärter-Haus werden vom Denkmalschutz zusammen als bauliche Einheit betrachtet.

Landrat Manfred Nahrstedt hatte als Mitglied der Denkmalkommission eine Ortsbesichtigung in Bardowick vorgeschlagen, da die Nadelwehre zu den ältesten Wehrtypen gehören. Die drei Nadelwehre an der Ilmenau in Bardowick, Wittorf und Fahrenholz haben einen hohen Zeugniswert für die Wirtschafts- und Technikgeschichte und sind sehr selten. Neben einigen Nadelwehren in Brandenburg sind nur noch das Wehr in Hann.-Münden sowie die drei Wehre an der Ilmenau erhalten. Deshalb kann von einer nationalen Bedeutung der Wehre an der Ilmenau ausgegangen werden und es besteht ein außerordentliches öffentliches Interesse an ihrer Erhaltung.

Nadelwehre bestehen aus einer Vielzahl hölzerner Nadeln (konvexe Kanthölzer), die sich gegen einen Anschlag auf den Wehrboden und oben gegen die sogenannten Nadelwehre an eiserne, diagonal verstreute Böcke lehnen. Durch die Vielzahl der Nadeln ist eine besonders feine Regulierung des Fließge-



Nadelwehre wie hier in Bardowick sind sehr selten geworden. In Niedersachsen gibt es nur noch vier Stück, und davon stehen drei an der Ilmenau.

Foto: A/t&w

wässers möglich. Der Denkmalschutz wurde das Ziehen und Setzen einer Nadel vorgeführt.

Die vom Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur bestellte Kommission berät das Ministerium (MWK) und das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD) in grundsätzlichen Angelegenheiten der Bau- und Kunstdenkmalpflege und gibt Stellungnahmen zu grundsätzlichen Problemen und Fragestellungen der Bau- und Kunstdenkmalpflege ab. Die 15 Mitglieder der Denkmalkommission können darüber hinaus dem NLD Empfehlungen zur Überprüfung von Objekten auf

ihre Wertigkeit geben und auch Empfehlungen zu Einzelfällen aussprechen.

Im Anschluss an die Ortsbesichtigung tagte die Kommission im Beisein des Präsidenten des Niedersächsischen Amtes für Denkmalpflege, Dr. Stefan Winghart, sowie einer Vertreterin aus dem Wissenschaftsministerium (Referat Denkmalpflege, Schutz von Kulturgut) und Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann im Rathaus der Samtgemeinde Bardowick. Gemeinsam wurde der Besichtigungstermin ausführlich diskutiert. Dabei wurde deutlich, welch hohen Stellenwert gerade die Nadelwehre aus Sicht des Denkmalschutzes

für die Ilmenau und damit für Niedersachsen haben.

Landrat Nahrstedt wies in der Diskussion darauf hin, dass die betroffenen Landkreise Harburg und Lüneburg, die Hansestadt Lüneburg und die Samtgemeinde Bardowick ein großes Interesse daran haben, dass die Ilmenau auch zukünftig ihre jetzige Funktion als Bundeswasserstraße beibehält und es zu keiner Absenkung der Wasserstände kommen darf. Die Ilmenau ist auf voller Länge FFH-Gebiet und an ihren Ufern und Nebenflüssen brüten viele Vogelarten, die zur Brutpflege auf die bestehenden Feuchtgebiete angewiesen sind. Auch das bestehende Raum-

ordnungsprogramm schreibt ausdrücklich vor, dass bei Maßnahmen an der Ilmenau keine Verschlechterungen zum bisherigen Zustand eintreten dürfen. Darüber hinaus sehen die beiden Landkreise große Chancen im Tourismus, wenn die Schleusen wieder einsatzfähig sind und die Nadelwehre, welche den Stand der Wasserbautechnik im ausgehenden 19. Jahrhundert belegen, interessierte Besucher anlocken.

Welche Stellungnahme und Empfehlung die Niedersächsische Denkmalkommission abgibt, soll auf der nächsten Sitzung im 20. September in Oldenburg abschließend beraten werden.

Gesang verbindet

Vorstand beim Gemischten Chor Reppenstedt wieder komplett

Kurz notiert

Samtgemeinde Amelinghausen

lz **Amelinghausen.** Samtgemeinde: Info-Treffen zur aktuellen Situation der Flüchtlinge in der Samtgemeinde Amelinghausen heute, 22. März, ab 16 Uhr im Ameling-Haus, Gärtnerweg 2 in Amelinghausen.

lz **Wetzen.** Feuerwehr: Monatsübung heute, 22. März, um 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Thema: Übung mit dem Ziehfix.

Samtgemeinde Bardowick

lz **Radbruch.** Kirchengemeinde: Passionsandacht mit Domchor heute, 22. März, um 18 Uhr in der Kapelle.

lz **Vögelsen.** Kirchengemeinde: Der für Mittwoch, 23. März, vorgesehene kirchliche Nachmittag wird verschoben auf Mittwoch, 30. März. Auf dem Programm steht ein Besuch des Museums Lüneburg.

Samtgemeinde Gellersen

lz **Kirchgellersen.** Das Gemeindebüro bleibt am Donnerstag, 23. März, geschlossen.

Samtgemeinde Ostheide

lz **Thomasburg.** Thomasburger SV: Oster-Preisskat, Knobeln und Kniffeln am Donnerstag, 24. März, ab 20 Uhr im Sportheim.

Aus benachbarten Landkreisen

lz **Neu Darchau.** Kirchengemeinde: Frühstück und Gespräch am Donnerstag, 24. März, um 9.30 Uhr im Gemeindeforum der Kirche.

uk **Reppenstedt.** Der Vorstand des Gemischten Chores Reppenstedt ist wieder komplett: Karin Schröter übernimmt das Amt der zweiten Vorsitzenden, das zuletzt vakant war. Bei der Jahreshauptversammlung im Blauen Salon der Reppenstedter Gellersenhalle wurden bei den turnusmäßigen Wahlen zudem Heino Diekjost als Schriftführer, Hei-

drun Böhnke als Notenwartin und Peter Treder als Kassenswart einstimmig wiedergewählt. Pressewart Arno Schade, lange Jahre Vorsitzender des Chores, macht noch einmal weiter: Eigentlich wollte der 81-Jährige sein Amt aus Altersgründen in jüngere Hände legen, doch während der Versammlung fand sich niemand, der in Schades Fußstapfen treten mochte. Nun verlängert Schade seine Amtszeit noch einmal um ein Jahr.

Vorsitzender Burkhard Edler zog in seinem Rückblick eine positive Bilanz. Auftritte etwa bei der Tesper Dorfwoche oder im Reppenstedter Seniorenzentrum sowie Konzerte zur Sommer- und Winterzeit liegen hinter den 49 aktiven Sängerinnen und Sängern. Geoprot wird unter der bewährten Leitung von Monika Grade nun für die kommenden Auftritte: Auf dem Programm steht unter anderem

am 26. Juni ein Benefizkonzert in der Reppenstedter Auferstehungskirche und die Teilnahme am Lohdörper Leederfest in der Winsener Stadthalle.

Hermann Kahle vom Kreischorverband zeichnete in Reppenstedt etliche Sängerinnen und Sänger aus, die dem Chorgesang seit vielen Jahren die Treue halten, darunter Charlotte Lösewitz für 60 Jahre und Heidrun Boehnke für 40 Jahre.

Jugendzentrum mit neuer Adresse

Anlaufstelle für den Nachwuchs am Fürstenwall in Dahlenburg eingeweiht

kre **Dahlenburg.** Die Räume sind frisch renoviert, die Wände in einem tadellosen Weiß: „Noch!“, sagt Sozialpädagoge Mathias Niebuhr, der bereits ein Kunstprojekt gemeinsam mit Jugendlichen ins Auge gefasst hat. Mit den weißen Wänden als Leinwand.

Die Dahlenburger Jugendlichen sind offiziell in ihrem neuen Jugendzentrum an der Straße „Am Fürstenwall“ angekommen. Mitten im Flecken, eine Adresse, die sich sehen lassen kann. Auf 300 Quadratmetern, verteilt auf drei Etagen, haben Kinder und Jugendliche nun Platz. Zum Klönen, zum Tischfußball- und Billard-Spielen, um gemeinsam zu kochen, für Hausaufgabenhilfe und Bewerbungsschreiben. „Die Immobilie hat die Samtgemeinde gemietet, zuvor war hier ein Sport- und Fitness-Center drin“, sagt Samtgemeindebürgermeister Christoph Maltzan.

Lange hatte die Kommune nach geeigneten Räumlichkei-

ten für einen Jugendtreff Ausschau gehalten. Denn der vorherige Standort, die Container im Dornweg waren nur eine – wenn auch jahrelange – Zwischenlösung. Die Baugenehmigung für die Container war zeitlich befristet, die Politik war also gezwungen, sich nach einer neuen Lösung umzuschauen.

Das neue Jugendzentrum, das im Auftrag der Samtgemeinde vom Deutschen Roten Kreuz betrieben wird, findet bei allen großes Lob. „Es war immer unser erklärtes Ziel, das Jugendzentrum aus der Randlege zurück in den Ort zu holen“, sagt Maltzan und fügt hinzu: „Direkt gegenüber befindet sich der Schulplatz der Fürstenwall-Grundschule, den die Besucher des Juze bei Bedarf mitnutzen können.“

Im Jugendzentrum fehlt es zwar noch hier und da ein bisschen an Ausstattung – Turn- und Sitzmatten beispielsweise für den großen Bewegungsraum im Obergeschoss, in dem auch



Bürgermeister Christoph Maltzan übergibt symbolisch den Schlüssel für das Jugendzentrum in Dahlenburg an DRK-Kreisgeschäftsführer Matthias Körte, dessen Verband das Juze betreibt.

Foto: kre

Kinonachmittage stattfinden sollen, doch das stört Mathias Niebuhr nicht weiter. Viel entscheidender für ihn ist, dass das Jugendzentrum endlich wieder

eine vernünftige Adresse und damit auch langfristig eine Zukunft hat. Und darauf kommt es doch am meisten an, findet nicht nur der Juze-Leiter.

LZ gratuliert

Zum Geburtstag

87 Jahre
Helga Lundgreen,
Artlenburg

87 Jahre
Ilse Döring,
Seniorenzentrum
Alte Stadtgärtnerei,
Lüneburg

86 Jahre
Waltraud Lichnowski,
Blecke
(nachträglich)

86 Jahre
Wilma Cohrs,
Scharnebeck

82 Jahre
Gerda Bukowski,
DRK Alten-
und Pflegeheim
Adendorf

82 Jahre
Erna Peper,
Westergellersen

70 Jahre
Waltraut Maack,
Artlenburg

Zum 45-jährigen

Dienstjubiläum
Wolfgang Rohde,
Riebesell & Meyer GmbH,
Lüneburg

Elbe-Pegel

Lauenburg, 21.03.2016

Elbe:		
Dresden	211	- 4
Torgau	235	- 6
Wittenberg	303	- 9
Dessau	266	- 9
Barby	251	- 11
Magdeburg	215	- 7
Tangermünde	346	- 4
Wittenberge	335	- 4
Dömitz	268	- 2
Neu Darchau	339	- 3
Blecke	750	- 2
Boizenburg	251	- 4
Hohnstorf	521	- 3

Nach Vorausberechnungen des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie Hamburg heute in Geesthacht:

■ Hochwasser:	05.09 Uhr
	17.39 Uhr
■ Niedrigwasser:	01.14 Uhr
	13.42 Uhr

Weitere Informationen unter www.pegelonline.wsv.de.

LANDESZEITUNG

für die Lüneburger Heide
LÜNEBURGER TAGESBLATT
LÜNEBURGER ANZEIGEN
unabhängig und überparteilich

Herausgeber:
Wolf Chr. Bergmann, Thomas v. Stern,
Jens Wiesemann

Geschäftsführung:
Jens Wiesemann, Christian v. Stern,
Wolf Chr. Bergmann

Verlag:
Landeszeitung für die Lüneburger Heide GmbH,
Am Sande 18-19, 21335 Lüneburg
Mitgesellschafterin des Niedersächsischen
Zeitungsverlages Lüneburg, Am Sande 18-19,
Lüneburg 04131 740-0,
Anzeigen 740-211, Redaktion 740-250,
Internet: www.landeszeitung.de

Chefredakteur: Christoph Steiner
Geschäftsf. Redakteur: Hans-Herbert Jenckel
Verantwortlich für Politik/Nachrichten:
Werner Kolbe; Politischer Autor: Joachim
Ziebler; Lokales Stadt und Landkreis, Internet:
Hans-Herbert Jenckel; Malte Lühr
(Stellvertreter Landkreis); Chefredakteur:
Carlo Eggeling; Kultur: Hans-Martin Koch;
Sport: Ronald Dubaschny, alle Verlagsadressen

Anzeigenleiter:
Thomas Grupe, Verlagsadresse
Leiter Zeitungszustellung:
Philipp Langer, Verlagsadresse
Druck:
v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co. KG,
Zepelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Nachrichten werden nach bestem Wissen
veröffentlicht, eine Gewähr wird nicht
übernommen. Bei Nichterscheinen der
Zeitung im Falle höherer Gewalt oder Störung
des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf
Entschädigung.

Abbestellungen nur schriftlich beim Verlag bis
zum 15. des Monats zum Monatsende.
Monat. Bezugspreis: 26,60 Euro einschließl.
Zustellkosten. Postabonnement: 28,20 Euro.
Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig.
Zurzeit gilt Anzeigenpreislise Nr. 65.
Alle Rechte vorbehalten. Die Rechte für die
Nutzung von Artikeln für elektronische
Pressepiegel erhalten Sie über die
Presse-Monitor Deutschland GmbH & Co. KG.